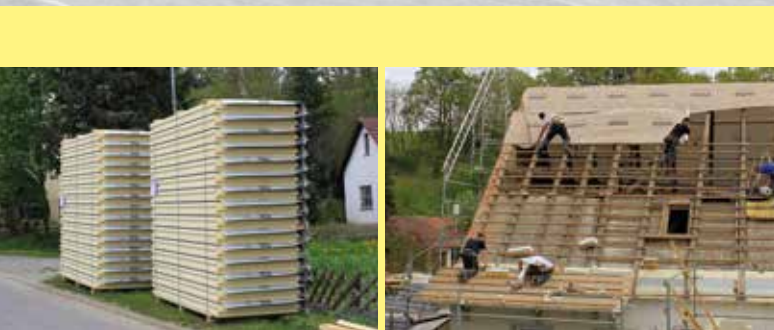


# Besser dämmen und Geld vom Staat kassieren

Wer besser dämmt, als die EnEV 2014 vorschreibt, erhält auf Antrag von der KfW einen Investitionszuschuss (Programmnummer 430), der nicht zurückgezahlt werden muss. Gefördert werden 10 Prozent der Investitionskosten, maximal 5.000 Euro pro Wohneinheit (Einzelmaßnahmen).

## Was es bedeutet, besser zu dämmen

Wer von der KfW Geld erhalten will, muss bei der Sanierung von Flachdach bzw. Steildach den besseren U-Wert von 0,14 W/(m<sup>2</sup>K) erreichen. Für diesen hohen Wärmedämmwert ist eine entsprechende Dämmdicke notwendig, die je nach Dämmstoff unterschiedlich ausfällt. Mit Mineralfaser brauchen Sie zum Beispiel etwa



die doppelte Dämmstärke als mit LINITHERM. Da LINITHERM auch viel leichter ist, müssen Sparren in der Regel nicht aufgedoppelt werden. Damit haben Sie auch weniger Sanierungskosten. Mit LINITHERM sind Sie also auf der sicheren Seite. Wie das konkret aussieht, stellen wir Ihnen auf den Innenseiten vor.

Alle Vorteile von LINITHERM und PUR/PIR, dem Dämmstoff Ihres Alltags, erfahren Sie unter: [www.Linzmeier.de](http://www.Linzmeier.de)

Ihr Fachbetrieb für Dämmen mit LINITHERM

# Besser dämmen – weniger zahlen

Wie Sie mit LINITHERM und KfW-Zuschussgeldern günstiger fahren und noch mehr Heizkosten sparen



- ➔ Dämmen ist Pflicht bei neuer Dacheindeckung
- ➔ Warum hochwertige Dämmung weniger kostet
- ➔ Wie Sie Geld geschenkt bekommen
- ➔ Auf was Sie achten müssen
- ➔ Mit Wirtschaftlichkeitsberechnung am konkreten Objekt

## Wer ein Dach neu eindeckt, muss dämmen

Die Dacheindeckung Ihres Wohnhauses muss erneuert werden? Dann müssen Sie die Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) beachten. Die gesetzliche Regelung schreibt für jedes Bauteil vor, welcher Sanierungsstandard verbindlich ist. Vor allem muss der Wärmeschutz überprüft werden.

Für das Steildach schreibt die EnEV einen Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) von  $0,24 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ , für das Flachdach einen U-Wert von  $0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  vor. Um diese Werte zu erreichen, ist in der Regel der Einbau einer Dämmung erforderlich.



Muss das Dach neu eingedeckt werden, empfiehlt sich die Dämmung auf den Sparren. Damit erzielen Sie die beste Dämmwirkung, da sie das Dach vollflächig und lückenlos einhüllt.

## Erst planen, dann mit dem Fachmann sanieren!

Wer die Förderung haben will, muss Energieexperten aus der Liste der Energieeffizienz-Experten für Förderprogramme des Bundes einschalten, im Internet zu finden unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de).

Dieser Sachverständige plant die Sanierung und füllt auch die Antragsunterlagen für den Zuschuss aus. Diese Baubegleitung zählt ebenfalls zum förderwürdigen Betrag.

Wenn alle technischen Details der Sanierung feststehen, muss der Antrag vor Sanierungsbeginn bei der KfW gestellt werden. Alle Unterlagen und Anträge finden Sie auf [www.kfw.de](http://www.kfw.de) über Programmnummer 430.



Die Sanierung muss durch ein Fachunternehmen erfolgen, Arbeiten in Eigenregie werden von der KfW nicht bezuschusst.

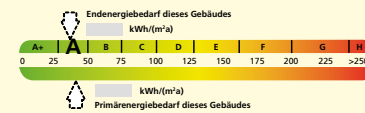
Nach Abschluss der Sanierung und Einreichung der erforderlicher Unterlagen überweist die KfW den Zuschussbetrag direkt auf Ihr Konto.

## Fakten zählen: Rechenbeispiel am konkreten Objekt

Wenn Sie diesen Prospekt komplett aufschlagen, können Sie am konkreten Objekt nachvollziehen, warum Sie mit besserer Dämmung finanziell günstiger dastehen. Diese Wirtschaftlichkeitsberechnung vergleicht

- Mineralfaserdämmung und LINITHERM-Dämmung nach den Vorschriften der EnEV und
- eine förderwürdige LINITHERM-Dämmung nach den KfW-Vorgaben.

Das Einfamilienhaus aus dem Baujahr 1945 steht in Winterstettenstadt. Das Dach wurde mit einer Aufsparrendämmung LINITHERM PAL Polymer 160 mm



gedämmt. Der Bauherr entschied sich also für die bessere Dämmung, die für ihn günstiger ist.

Die Montagezeit mit Erstellen und Demontieren des Gerüsts betrug nur 8 Tage, da LINITHERM schnell und problemlos zu verlegen geht.

## Dachsanierung und Dämmarten im direkten Vergleich

Die Dachfläche des Einfamilienhauses in Winterstettenstadt beträgt insgesamt 244,95 Quadratmeter. Davon musste laut Energieeffizienz-Experte eine Fläche von 182,32 Quadratmetern gedämmt werden. Die Dämmarbeiten wurden im 1. Halbjahr 2015 durchgeführt.

Da das Dach auf alle Fälle neu eingedeckt werden musste, werden die sogenannten Ohnehin-Kosten beim direkten Dämmstoff-Vergleich nicht berücksichtigt. Die Verlegekosten können je nach Bundesgebiet und Fachverleger variieren.

	Dämmung lt. EnEV			Dämmung von KfW bezuschusst
	Dachsanierung ohne Dämmung	Dachsanierung A	Dachsanierung B	Dachsanierung C
		Mineralfaser 200 mm zwischen den Sparren WLS 035	LINITHERM PAL Polymer 100 mm auf den Sparren WLS 023	LINITHERM PAL Polymer 160 mm auf den Sparren WLS 023
		U-Wert nach EnEV $\leq 0,24 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$	U-Wert nach EnEV $\leq 0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$	U-Wert nach KfW $\leq 0,13 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Ohnehin-Kosten Gerüst, Abdecken alte Bedachung, Dacheindeckung, Personalkosten	25614,79 €	25614,79 €	25614,79 €	25614,79 €
Dämmstoff inkl. Verlegung, bei Mineralfaser: zusätzlich Aufdopplung der Sparren und Unterdeckbahn		8573,25 €	9296,16 €	11744,05 €
Kosten gesamt		34188,04 €	34910,95 €	37358,84 €
Energieberater				250,00 €
KfW-Zuschuss				3735,88 €
Effektivkosten	25614,79 €	34188,04 €	34910,95 €	33872,96 €
Ersparnis				315,08 €
Kosten Dachfläche/m <sup>2</sup>	104,57 €	139,57 €	142,52 €	138,29 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung				
Bauteilbezogene Einsparung m <sup>2</sup> /a	0,00 €	5,53 €	5,70 €	5,98 €
Bauteilbezogene Heizkosten pro Jahr	1207,87 €	182,32 €	151,93 €	98,76 €
Bauteilbezogene Einsparung pro Jahr	0,00 €	1025,55 €	1055,93 €	1109,11 €
Investition in Dämmstoff amortisiert sich in		8,36 Jahren	8,80 Jahren	7,45 Jahren

**Je niedriger, desto besser**  
Ein U-Wert von 0,14 W/(m<sup>2</sup>K) statt 0,24 W/(m<sup>2</sup>K) bedeutet 40% mehr Dämmleistung.

**LINZMEIER PUR/PIR spart Kosten**  
Die Dachdämmung ist schneller verlegt, braucht keine Unterdeckbahn und in der Regel müssen Sparren nicht aufgedoppelt werden.

**Besser dämmen – weniger zahlen**  
Dank besserer Dämmung für 11.744,05 erhielt der Bauherr 3.735,88 Euro KfW-Zuschuss und zahlte faktisch nur 8.258,17 Euro für seine Hochleistungs-dämmung inkl. Kosten Energieberater.

**KfW-Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss**  
Die Fördersumme beträgt 10% der Gesamtkosten, max. 5.000 € für sanierte Dächer mit einem U-Wert  $\leq 0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ .

**Besser dämmen – mehr Heizkosten sparen**  
Die bessere Dämmung mit 0,14 W/(m<sup>2</sup>K) statt der vorgeschriebenen 0,24 W/(m<sup>2</sup>K) erspart 82,56 Euro Heizkosten pro Jahr (0,61 Euro/l).

**Besser mit LINZMEIER PUR/PIR dämmen**

- Weniger Dämmstärke durch höhere Dämmleistung
- Hitzeschutz im Sommer, Wärmeschutz im Winter
- Leichter Dämmstoff, Aufdopplung aus statischen Gründen entfällt in der Regel
- Druckfest und formstabil
- Verrottet nicht, sackt nicht zusammen
- Feuchte- und schimmelresistent
- Dachräume bleiben bei Beschädigung des Dachs durch Unwetter trocken
- Für Allergiker geeignet
- Positive Ökobilanz – 100% recycelbar